

Unsere Themen für Meiendorf

○ Aufzug für die U-Bahn-Station Meiendorfer Weg

Die Barrierefreiheit des U-Bahnhofs, ein Aufzug zum Bahnsteig, ist auch aus Meiendorfer Sicht weiter auf dem Plan. Nicht allein wegen der unmittelbaren Nähe des Krankenhauses mit seinen angegliederten Reha-Einrichtungen und den Altenwohnungen, sondern auch mit Hinblick auf die Menschen im Meiendorfer Einzugsgebiet.

○ Eine Stadtteilschule in Meiendorf

Nach der verunglückten Schulpolitik des CDU/GAL-Senats mit der Primarschule gilt nun unsere ganze Aufmerksamkeit einer attraktiven Stadtteilschule für Meiendorfer Kinder.

Am Deepenhorn stehen geeignete Gebäude mit gut ausgestatteten Fachräumen leer, während in den benachbarten Schulbezirken die Schulen aus allen Nähten platzen. Das ist nicht nur für die Meiendorfer Schulkinder und Eltern schädlich, sondern auch für den Stadtsäckel. Aus Gesprächen mit den Nachbarschulen wissen wir, dass wir dort Unterstützung finden. Ein wichtiger Beitrag der Eltern würde sein, dass sie ihren Wunsch bei der Anmeldung für das nächste Schuljahr eintragen.

○ Mehr Verkehrssicherheit an der Meiendorfer Straße

Die Verkehrssituation an der B 75 wird durch die geplante Teilsanierung eine Verbesserung für den Autoverkehr, sowie für Fußgänger und Radfahrer und den Zustand der Parkplätze bringen. Für Anwohner sollte der Lärmschutz und die Überquerbarkeit verbessert werden. Das kann mit dem Einbau von Kreiseln und gesicherten Übergängen erreicht werden.

○ Raser auf dem Spitzbergenweg und dem Meiendorfer Weg stoppen

Eine über alle Tageszeiten und Verkehrsbelastungen gehende Messung hat ergeben, dass die auf dem Meiendorfer Weg gefahrenen Geschwindigkeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit deutlich zu hoch sind. Fahrzeuge mit Geschwindigkeiten über 100 km/h gemessen, der Spitzenreiter lag sogar bei 136 km/h. Die SPD hat das im vergangenen Jahr politisch zum Thema gemacht. Es gab verschiedene Initiativen, um die Situation zu entschärfen. So z.B., im Kreuzungsbereich mit der Ringstraße einen sog. Mini-Kreisel einzurichten, der die gefährlichen Geschwindigkeiten reduzieren kann. Für den Einmündungsbereich der Leharstraße sind eine Sprunginsel und eine Fahrbahnverswenkung sinnvoll. Da bleiben wir dran.

○ Nahversorgung durch das Einkaufszentrum am Spitzbergenweg

Die SPD-Politik im Bezirk Wandsbek hat generell die Leitlinie „Nahversorgung in gewachsenen Zentren und Wohngebieten fördern“. Folgerichtig tritt die SPD Meiendorf dafür ein, dass durch einen eventuellen Wegzug von ALDI an den neuen Standort Krögerhof die Nahversorgung am Einkaufszentrum Spitzbergenweg nicht geschwächt wird. An das EKZ-Management können wir nur appellieren. Wir werden aber versuchen, die Nahversorgung an diesem Standort attraktiv zu erhalten.

Wenn das an dieser Stelle nicht gelingt, wollen wir uns um die Etablierung eines Wochenmarktes bemühen.

○ Bebauung der hässlichen Baulücke am Nordlandweg/Spitzbergenweg

An der Ecke Nordlandweg/Spitzbergenweg ist eine Abbruchruine durch eine hässliche Baulücke ersetzt worden, die von den Meiendorfern als Schandfleck empfunden wird.

Wir treten dafür ein, dass das Bezirksamt weiter intensiv auf die Schließung dieser Baulücke drängt.

○ Beleuchtungs-Schwachstellen beseitigen

Beleuchtungs-Schwachstellen sollten beseitigt werden – z.B. an bestimmten Punkten im Wildschwanbrook.

○ Jugendhilfe vor Ort planen

Die Meiendorfer SPD hat die soziale Situation von Familien in Meiendorf mit im Blick. Jugendliche, die z.B. am Wildschwanbrook auffällig werden, brauchen genauso Betreuung wie die an größeren Brennpunkten. Wir treten entschieden gegen die vom CDU-Senat geplante Entmündigung der örtlich engagierten und gut vernetzten sog. SAE-Projekte (Sozialräumliche Angebotsentwicklung) ein. Sozialsenator Wersich will die Mittelvergabe in der Sozialbehörde zentralisieren, sprich: Diese Mittel den regionalen, gut eingearbeiteten Ausschüssen entziehen, obwohl die Bezirksversammlung mit den Stimmen aller Fraktionen dagegen war. Auch dafür brauchen wir den Politikwechsel zu einem von Olaf Scholz geführten Senat.

○ Kunstrasenplatz am Deepenhorn

Der Sportplatz Deepenhorn soll durch einen Kunstrasenplatz aufgewertet werden. Für Meiendorfer Kinder und Jugendliche ist ein Sportplatz wichtig, der ohne Verletzungssorgen beispielbar ist. Die SPD macht sich dafür stark, dass die dafür verfügbaren Mittel dort eingesetzt werden, wo sie häufiger und für mehr Benutzer Vorteile bringen. Auch vor Ort ist Breitensport wichtiger als kleine „Leuchtturmprojekte“.

